

# Fährtenprüfungen

Beim Fährten sport wird von einem Fährtenleger die *Fährte* als Spur (auf Wiese, Acker) gelegt. Dabei legt er auf der Fährte Gegenstände (Kunststoff, Holz, Leder, 5/1/0,5 cm) ab, die der Hund bei der *Ausarbeitung* (dem Absuchen) entweder zu *verweisen* (passiv anzuzeigen) oder aufzunehmen hat. Der Hundeführer folgt dem Hund beim Fährten mit zehn Metern Abstand, dabei kann eine Leine genutzt werden. Je nach Ausbildungsstand des Hundes wird die Fährte vom Hund eine bestimmte Zeit (20 Minuten bis drei Stunden) nach der Fährtenlegung ausgearbeitet.

Unterschieden wird zwischen *Eigenfährte* und *Fremdfährte*. Die *Eigenfährte* wird vom Hundeführer gelegt, der sie folglich kennt. *Fremdfährte* wird von einem Fährtenleger gelegt und ist dem Hundeführer nicht bekannt.

Eine Fährte im Hundesport besteht aus mehreren geradlinigen oder bogenförmigen Abschnitten, den *Schenkeln*, sowie verschiedenen *Winkeln* zwischen diesen. Der Beginn einer Fährte heißt *Abgang* und wird durch einen Abgangstab gekennzeichnet.

## Ausbildung

Zur Ausbildung im Bereich Gebrauchshund gehört, dass der Hund eine Fährte lesen und verfolgen kann. Diese Fähigkeit wird je nach Leistungsstufe unterschiedlich geprüft. Die Ausbildung sollte breit angelegt sein, in unterschiedlichen Geländen und mit verschiedenen Erdoberflächen. Besonders zu Anfang sollten diese Flächen vorher nicht allzu oft betreten worden sein, Wiesen mit hohem Gras sollten gemieden werden. Der Hund soll sich mit der Nase orientieren und nicht mit den Augen.

Zum Beginn der Ausbildung sollte der Hund schon 20 Minuten nach dem Legen der Fährte die Spur aufnehmen, für die Fährtenhundeprüfung 1 und 2 ist die Fährte dann drei Stunden alt. Je nach Ausbildungsstand werden unterschiedlich viele Richtungswechsel eingebaut. Mit den höheren Prüfungen kommen auch *Verleitungsfährten* dazu. Ein zweiter Fährtenleger legt eine Fährte, die die ursprüngliche Fährte kreuzt. Der Hund muss beim Suchen auf der ursprünglichen Fährte bleiben.

Folgendes Suchverhalten ist bei Sporthunden erwünscht:

- intensives und ruhiges Aufnehmen der Witterung am Ansatz mit tiefer Nase,
- der Hund folgt mit tiefer Nase, in gleichmäßigem Tempo, intensiv dem Fährtenverlauf,
- positives Suchverhalten,
- sicheres Ausarbeiten der Winkel,
- sofortige Reaktion am Gegenstand (Aufnehmen oder Verweisen),

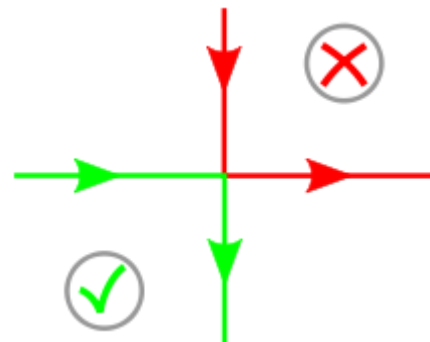
- selbständige Arbeit ohne Einwirkung des Hundeführers wie Aufmunterungen oder Leinenkorrekturen.

Zur Überprüfung des Ausbildungserfolgs absolvieren die Hunde die Fährtenprüfungen.

Man kann die Leistungen von Fährtenhunden in drei Kategorien einteilen:

- *fährtenfest*: der Hund nimmt die Fährte auf und folgt dieser, weicht aber auf Verleitungen ab
- *fährtiensicher*: der Hund nimmt die Fährte auf, ignoriert dabei jüngere und ältere Verleitungen
- *fährtenrein*: der Hund nimmt die Fährte auf und folgt dieser, ignoriert dabei sämtliche Verleitungen.

Ob ein Hund *fährtenrein* ist, lässt sich durch das Fährtenkreuz nach Konrad Most feststellen. Dazu werden zwei Fährten, jeweils bestehend aus zwei Schenkeln und einem rechten Winkel, gelegt. Hierbei berühren sich die Fährten am rechten Winkel. Der Hund sollte bei der Suche nur der Fährte folgen, auf die er angesetzt wurde, und nicht auf die Verleitungsfährte wechseln.



## **Fährtenprüfung 1 – 3 (IGP / FPr 1 – 3), IFH V und IFH 1 und 2**

### **IGP 1 Abteilung „A“ Fährtenarbeit:**

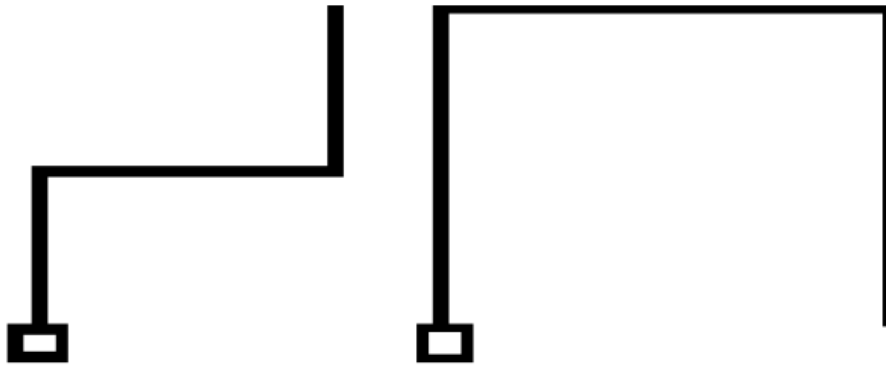
Eigenfährte, mindestens 300 Schritte, 3 Schenkel, 2 Winkel (ca. 90°), 3 dem HF gehörenden Gegenstände, mindestens 20 Minuten alt, Ausarbeitungszeit 15 Min.

**Halten der Fährte**  
**Gegenstände**  
**Gesamt**

**79 Punkte**  
**21 Punkte ( 3 x 7 )**  
**100 Punkte**

### **Fährtenformen**

Die im Folgenden beispielhaft dargestellten Fährtenformen können auch spiegelbildlich gelegt werden.



**IGP 2 Abteilung „A“ Fährtenarbeit:**

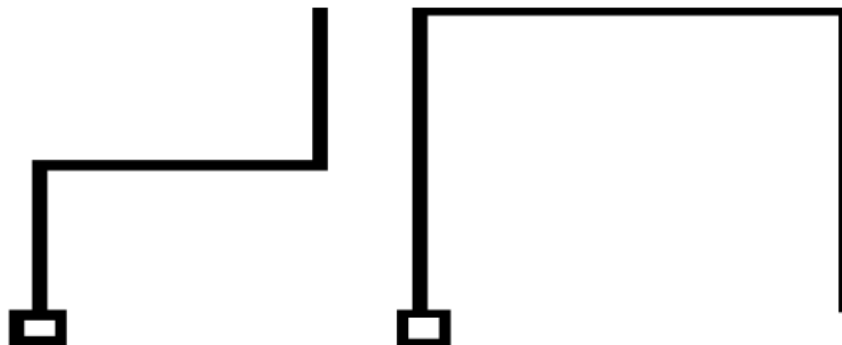
Fremdfährte, mindestens 400 Schritte, 3 Schenkel, 2 Winkel (ca. 90°), 3 Gegenstände, mindestens 30 Minuten alt, Ausarbeitungszeit 15 Min.

**Halten der Fährte**  
**Gegenstände**  
**Gesamt**

**79 Punkte**  
**21 Punkte ( 3 x 7 )**  
**100 Punkte**

**Fährtenformen**

Die im Folgenden beispielhaft dargestellten Fährtenformen können auch spiegelbildlich gelegt werden.





### **IGP 3 Abteilung „A“ Fährtenarbeit:**

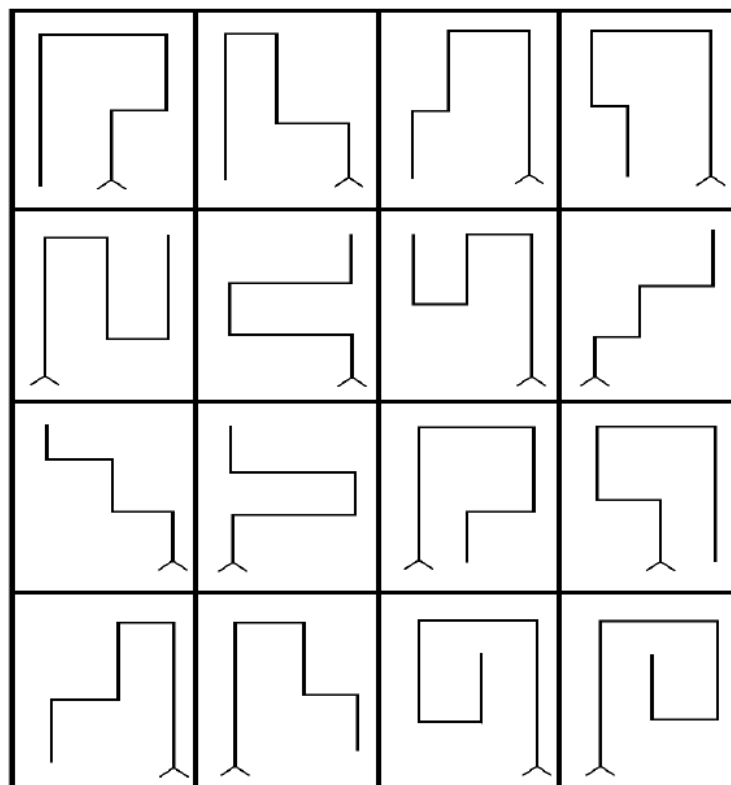
Fremdfährte, mindestens 600 Schritte, 5 Schenkel, 4 Winkel (ca. 90°), 3 Gegenstände, mindestens 60 Minuten alt, Ausarbeitungszeit 20 Min.

**Halten der Fährte**  
**Gegenstände**  
**Gesamt**

**79 Punkte**  
**21 Punkte ( 3 x 7 )**  
**100 Punkte**

### **Fährtenformen**

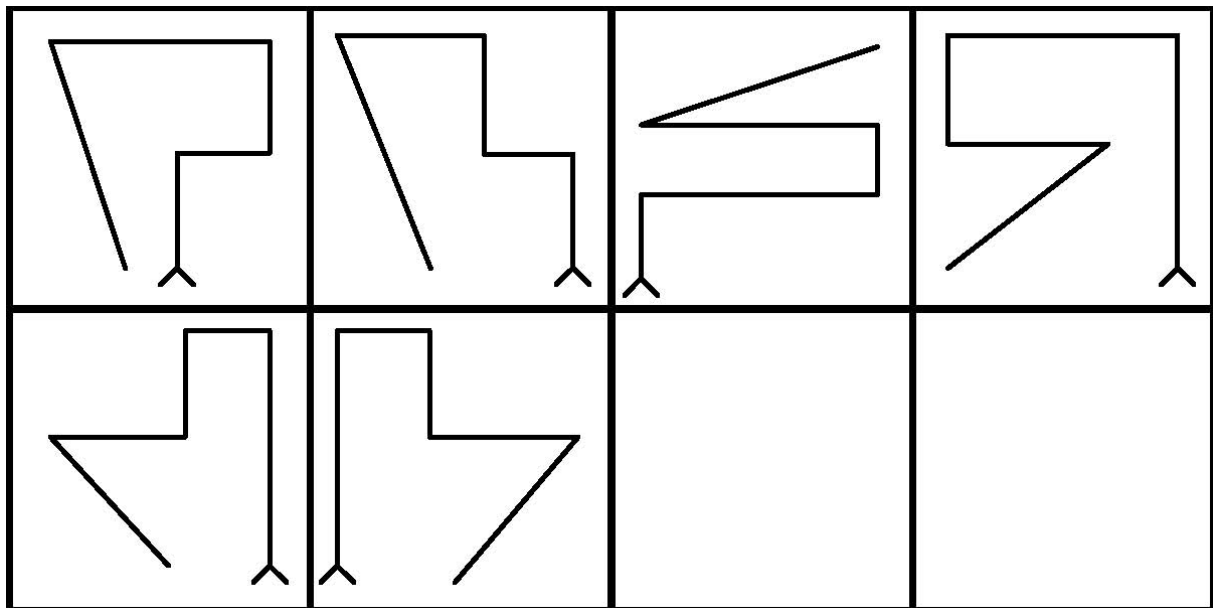
Die im Folgenden beispielhaft dargestellten Fährtenformen können auch spiegelbildlich gelegt werden.



### **Fährtenhund-Prüfung IFH V**

Eigenfährte, mindestens 600 Schritte, 5 Schenkel, 4 Winkel (3 x 90°, 1 Spitzer Winkel 45°),  
3 Gegenstände, mindestens 90 Minuten alt, Ausarbeitungszeit 20 Min.

### **Fährtenformen IFH-V**



## **Fährtenhund-Prüfung 1 - IFH 1**

Fremdfährte mit etwa 1200 Schritten, 7 Schenkel, 6 Winkel, 4 Gegenstände, etwa 120 Minuten alt,  
Verleitungsfährte 30 Minuten vor Ansatz, Ausarbeitungszeit 30 Min.

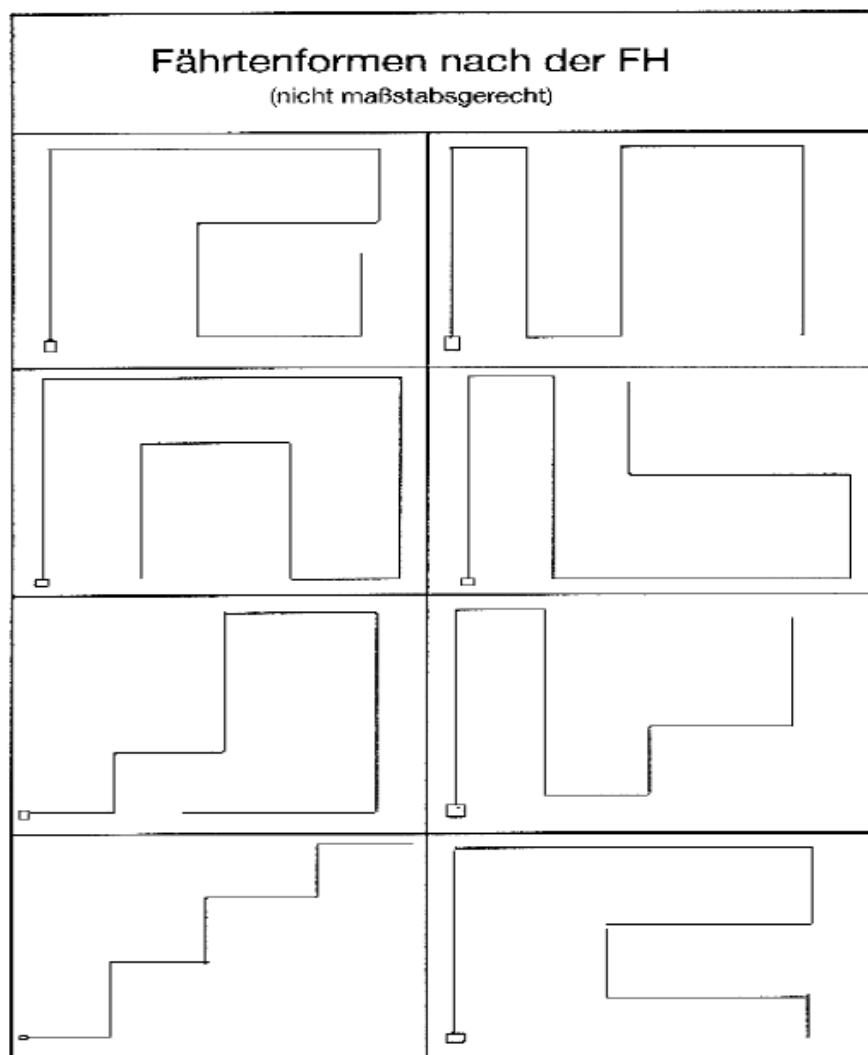
**Halten der Fährte**  
**Gegenstände**  
**Gesamt**

**79 Punkte**  
**21 Punkte (3 x 5 / 1 x 6)**  
**100 Punkte**

### **Fährtenformen**

Die im Folgenden beispielhaft dargestellten Fährtenformen können auch spiegelbildlich gelegt werden.

FH 1:



## **Fährtenhund-Prüfung 2 - IFH 2**

Fremdfährte mit etwa 1800 Schritte, 8 Schenkel, 7 Winkel, 7 Gegenstände, etwa 180 Minuten alt,  
Verleitungsfährte 30 Minuten vor Ansatz. Ausarbeitungszeit 45 Min.

**Halten der Fährte**  
**Gegenstände**  
**Gesamt**

**79 Punkte**  
**21 Punkte ( 7 x 3 )**  
**100 Punkte**

### **Fährtenformen FH2 und IPO FH**

Die im Folgenden beispielhaft dargestellten Fährtenformen können auch spiegelbildlich gelegt werden.

